

Nein, ich hasse nicht!

Du sagst, ich hasse?

Nein, ich hasse niemanden!

Aber ich verachte alle,
die glauben, nur ihnen stehen Rechte und Besitz zu.
Und die mir erzählen, wie Du es tust,
dass ihr Gott sie auserwählt hat.

Hass bedeutet, Energie einzusetzen,
für negative Ziele und Zwecke.
Kostbare menschliche Energie!

Wozu sollte ich meine kostbare Energie
für jemanden wie Dich einsetzen?
Das wäre doch pure Verschwendung!

Ich setze meine Energie ein,
um etwas aufzubauen,
nicht um zu zerstören, wie Du es tust.

Du behauptest,
Dein Gott hat Dir sagt,
dass er Dich und Deine Leute mehr liebt
und Du deshalb mehr Rechte hast als alle anderen Menschen!

Du behauptest,
Dein Gott hätte Dir sogar befohlen,
Dir die Erde mit allen ihren Pflanzen und Lebewesen
untertan zu machen!
Was für ein ungeheurer Frevel,
den Du Dir da zu Deinem Wohlergehen ausgedacht hast!

Du behauptest,
Dein Gott hätte Dir und Deinen Leuten erlaubt,
andere Menschen zu bedrohen und zu töten,
um über sie zu herrschen,
weil Du angeblich mehr wert bist als sie.
Und weil sie Frauen, Kinder, Ketzer, Farbige, Heiden,
nützliche Esel oder sonst wie anders sind als Du.

Du behauptest auch,
dass Du besser bist als andere Menschen,
weil die Anderen eine andere Hautfarbe haben.

Oder andere Gewohnheiten,
Bräuche, Sitten, Lieder und Tänze als Du.
Oder weil sie nicht Deinen, sondern einen anderen
oder vielleicht gar keinen Gott anbeten.

Du behauptest auch,
dass alle Bodenschätze der Welt Dir gehören
und dass Du mehr Rechte hast auf diese Schätze,
als alle anderen Menschen auf dieser Erde.

Du behauptest auch,
dass Macht und Reichtum die Zeichen Deines Gottes sind,
dass er Dich deshalb mehr liebt als andere,
die arm, gebrechlich, hungrig und krank sind.

Du behauptest auch,
dass es richtig und wichtig ist,
dass man reich auf die Welt kommt,
weil man von Vorfahren geerbt hat,
die Geld, Häuser, Länder und sonstigen Reichtum angehäuft
und dafür andere Menschen bestohlen, betrogen und ermordet haben.

Du behauptest auch,
dass man Dir glauben und vertrauen kann,
auch wenn kein einziges Wort von dem, was Du sagst,
bisher jemals wahr geworden ist
und Du alle, die Du nicht zu Deinen Leuten zählst,
ständig nur belügst und betrügst.

Nein, ich hasse nicht!
Ich verachte Dich nur!
Weil Du das Schlimmste tust,
was sogar schlimmer ist als körperliche Gewalt.

Du zerstörst die Seelen, die Herzen, die Hoffnung
und den Zukunftsglauben der Menschen,
weil Du die Wahrheit als Lüge und die Lüge als Wahrheit verkaufst.
Du bist ein Dealer des Todes und des Teufels,
dem nichts heilig und nichts unantastbar ist.

Du hörst nicht die Schreie der Gequälten und Gefolterten,
weil das lästige Geräusche für Dich sind,
die Du durch Musik in edlen Konzerten
mit Deinen Leuten in teuren Gewändern

regelmäßig zu übertönen versuchst.

Mit Musik von Komponisten,
die Dich oft genug verdammt und angeklagt haben ,
weil sie selbst in Not und Elend leben
und um jeden Pfennig als Entgelt für ihre wunderbare Musik
bitten und betteln mussten.
Die dann an ihrem Ende wie ein lästiges Stück Fleisch
in einem schmutzigen Sack
in einem Armengrab verscharrt wurden.

Du riechst nicht den Geruch von verbrannten und verwesenden Körpern,
weil Du ihn mit edlen und teuren Parfüms zu überdecken versuchst.

Du spürst nicht die Hitze des Feuers eines Krieges
oder der zahlreichen Vernichtung von Wäldern und Häusern,
weil Rauch und Hitze nicht bis hin in Deine Villen und Golfplätze dringen,
in denen Du zu Hause bist.

Deshalb interessieren Dich die Schreie, der Zorn
und auch der Hass derjenigen nicht.

Du möchtest nur Deine Ruhe,
um Dein Wohlergehen,
für das die von Dir Verachteten und Ausgeplünderten sorgen,
störungsfrei zu genießen.

Du magst keine Kritik und keine Widerworte,
egal ob laut oder leise,
die Dein Wohlbefinden stören könnten.

Du und Deine Leute ermorden jeden,
der die Wahrheit offen ausspricht,
weil Ihr Angst habt, dass sich diese Wahrheit herumsprechen könnte
Und das wollt Ihr um jeden Preis verhindern,
um weiter auf Kosten anderer behaglich leben zu können.

Nein, ich hasse nicht!
Ich verachte Dich nur!

Aber vielleicht planst ja schon,
auch mich zu ermorden,
wie Du Martin Luther King, Mahatma Gandhi,
Robert und John.F.Kennedy, Jesus, John Lennon, Itzhak Rabin
und so viele bekannte und unbekannte Menschen vor mir!

Du möchtest ein Nachdenken darüber verhindern,
dass Deine Leute, die an Deinen Gott glauben,
schon viele Mio. von Menschen gequält, ausgeplündert
und ermordet haben und das bis heute tun.

Nein, ich hasse nicht!
Aber ich verachte Dich und wünsche mir nur,
dass ich nie in meinem Leben mit Dir zu tun haben werde.

Ich wünsche mir,
dss Du und Deine Leute möglichst bald auf einem anderen Stern,
vielleicht auf dem Mond landen
und Du Dich dort mit Deinen Leuten einrichten würdest.

Wir würden dann von der Erde aus
hin und wieder zusehen,
wie ihr dort oben zurechtkommt
und ob ihr euch gegenseitig das zufügt,
was Ihr uns hier auf der Erde zugefügt habt.

Aber wir werden wohl kaum viel Zeit haben,
Euch lange zuzusehen,
denn wir haben hier auf der Erde genug zu tun ,
um den ganzen Dreck wegzuräumen
und die Schäden zu reparieren an Natur und Menschen,
die Du und Deine Leute seit über 2000 Jahren Eurer Herrschaft
hier auf der Erde angerichtet haben.

Das wird nicht immer leicht zu schaffen sein
und es wird auch hin und wieder Streit unter uns geben.
Aber wir werden kämpfen!
Nicht um den anderen zu besiegen,
wie Du und Deine Leute es regelmäßig getan haben,
sondern wir werden gewaltlos und friedlich
mit Worten um Lösungen ringen und kämpfen,
um gemeinsam besser zu leben
und mit der Natur endlich Frieden machen zu können.

Denn wir haben nur diese eine Erde!

Ihr habt dann Euren Mond für Euch allein,
den Ihr wahrscheinlich bald zerstören werdet,
so wie ich Euch kennengelernt habe.

Der wird dann eines Tages am Himmel verglühn,
wie eine Sternschnuppe.
Und seine Asche wird für ein paar Tage unsere Erde verschmutzen.
Dann wird auch die vom Wind weggetragen.

Und niemand wird an Euch noch denken wollen
Und wenn doch, dann nur als einen
schrecklichen Albtraum aus der Vergangenheit!

Hoffentlich!!

Wenn Ihnen der Text gefallen hat und Sie Texte zu eigenen Themen veröffentlichen möchten für Ihre Webseite, Ihre Flyer oder für andere Zwecke, dann können Sie uns gern eine Mail senden an:

txt.somd@posteo.eu mit dem Betreff: "Texter-Anfrage"

Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen!

Vielen Dank!

© () **hris Krönig**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)